Wettbewerb - **Kindergarten Schluderns WB01/11** - Concorso scuola materna - Sluderno WB01/11

492807

Der neue Kindergarten mit Musikprobelokal zeigt sich als klares Volumen zwischen Grundschule und Mehrzweckgebäude, fügt sich ein und ergänzt die bestehende Bebauung.

Der Neubau übernimmt die Höhe und Gebäudefluchten des Mehrzweckgebäudes und rückt mit geringer Distanz an den Bestand.
Es entsteht eine Gasse, eine Wegverbindung als Erweiterung des bestehenden Fußwegs von der Dorfmitte entlang des Friedhofs bis zum Bahnhof - Ein Weiterbauen der bestehenden ortstypischen Dorfstruktur in dichter aber gut „durchwegter" Bebauung mit schmalen Verbindungswegen und Durchblicken.

Der Öffentliche Raum zwischen Schulgasse und Kugelgasse weitet sich am Kreuzungspunkt zum bestehenden Fußweg platzartig auf - ein geschützter Park,
gefasst vom Garten des Altersheims, der Einfriedung des Friedhofs und der Freizeitsportanlage.
Der Bereich zwischen Park, Grundschule und neuem Kindergarten dient als Pausenhof mit Blick zur Dorfmitte, Kirche und zur Churburg - hier befinden sich auch die Eingänge.

Der neue Spielplatz zwischen Kindergarten und Grundschule zeigt sich als geschützter Außenraum mit individueller Gestaltung (Spielwiese, Sand- und Wasserspiele, Kletter-/Schattenbäume, Hügel etc…).
Ein Außenmöbel als Sitzbank und Brunnen trennt den Spielplatz vom Eingang und Pausenhof, zur Staatsstraße wird die Einfriedungsmauer der Grundschule entlang des Gehsteigs weitergeführt.

Ein überdachter und durch eine Lamellenfassade geschützter Eingang führt als flache Rampe vom Pausenhof in den Kindergarten.
Das Foyer öffnet sich nordseitig zur Gasse und zum Saal und ostseitig zur Dorfmitte mit Blick zur Kirche, eine einläufige Treppe und ein behindertengerechter Lift verbinden alle Geschoße.

Im Erdgeschoß sind die Verwaltungs- und Personalräume, der verglaste Mehrzweck- und Bewegungsraum sowie eine Kindergartengruppe angeordnet, ein Flur führt vom Foyer zum Außenraum.
Im Obergeschoß sind drei Kindergartengruppen untergebracht,
die Treppenerschließung für das Musikprobelokal dient als zweiter Fluchtweg.
Alle Nutzräume orientieren sich nach Südwesten, die Fenster im Obergeschoß erhalten eine niedere Brüstung, die Räume im Erdgeschoß öffnen sich raumhoch zur Terrasse und zum Spielplatz - ein fließender Übergang von Innen- und Außenraum.

Über eine interne Treppe gelangt man vom Foyer in das Untergeschoß mit Lager- und Technikräumen.
Hier befindet sich auch die Küche mit direkter Anbindung zum Lift, eine Oberlichtverglasung sorgt für natürliche Belichtung und öffnet den Blick zur Gasse.

Der Eingang zum Musikprobelokal befindet sich in der Gasse zwischen Kindergarten und Mehrzweckgebäude.
Treppe und Lift führen in das Untergeschoß, der Aufenthaltsraum und das Büro öffnen sich raumhoch zu einem großzügigen, abgesenkten Hof zwischen Neubau und Gehsteig.
Die Kellerräume (Sanitär- und Lagerräume) schließen direkt an die bestehende Unterkellerung des Mehrzwecksaals an.

Die Anlieferung sowohl für den Kindergarten mit Küche als auch für das Musikprobelokal erfolgt von Westen, wo sich auch die bestehende Anlieferung für die Bühne und den Mehrzwecksaal befindet.
Die Zufahrt für Einsatzfahrzeuge ist von der Schulgasse oder Kugelgasse her möglich.

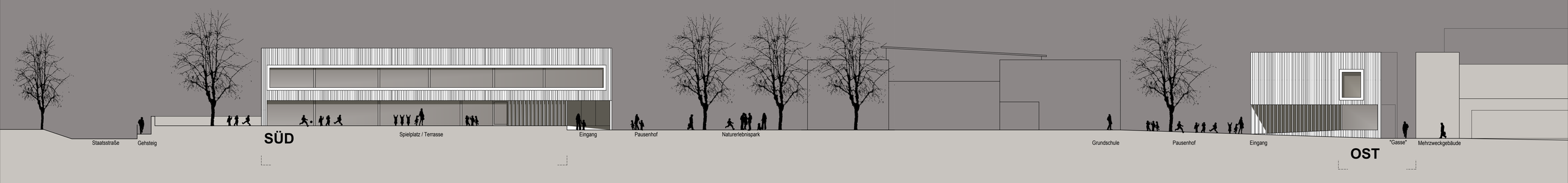
Konstruktion, Material

Die Errichtung des Kindergartens erfolgt in Holzbauweise aus heimischem Holzmit einer unbehandelten Holzfassade mit Hinterlüftung
Das Untergeschoss wird als wasserundurchlässige Ortbetonkonstruktion ausgeführt.
Die Dachflächen sind begrünt und sind sowohl Regenwasser- als auch Masse-Speicher.
Der Ausbau mit Holz und ökologischen Materialien schafft Behaglichkeit und ein gesundes Raumklima.

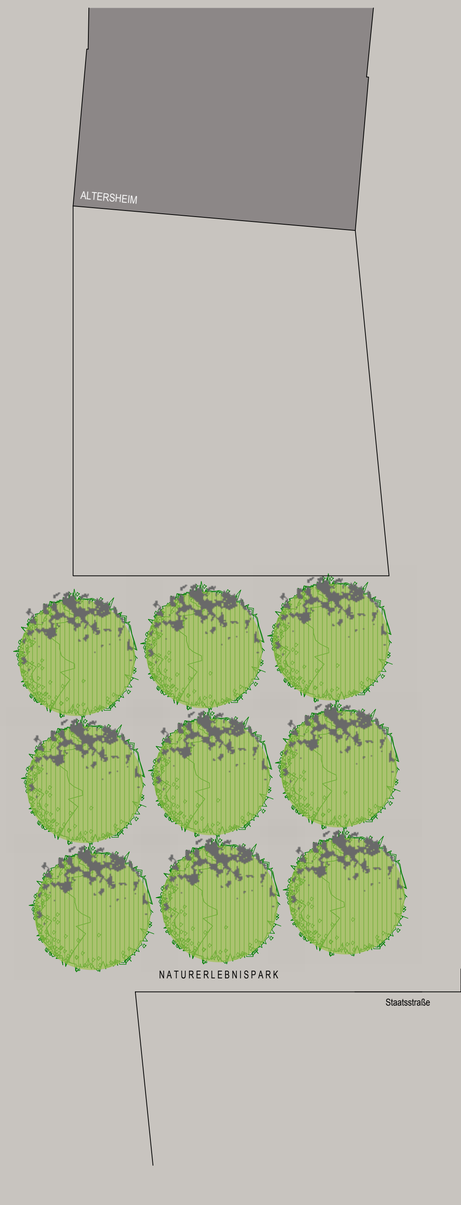
Technik

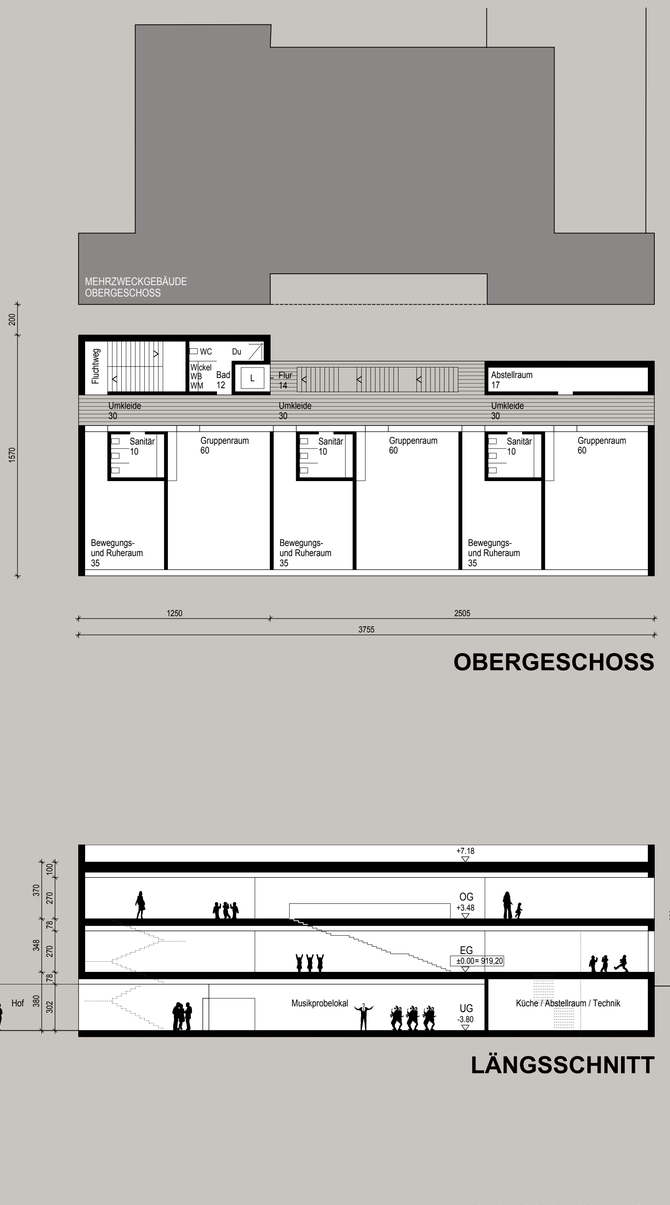
Der kompakte Baukörper wird in Passivhausqualität als „Klimahaus A" ausgeführt.
Eine hoch gedämmte Gebäudehülle, 3-Scheiben-Fensterverglasungen in Verbindung mit einer Komfortlüftung mit Energierückgewinnung sorgt für hohe Behaglichkeit und minimiert die Energieverluste.
Die Beheizung erfolgt über das Biomasse-Fernheizwerk, auf der Dachfläche sind Warmwasser- oder Photovoltaik-Kollektoren möglich (von außen nicht-sichtbar aufgrund der Attikahöhe).

LAGEPLAN 1_500



ERDGESCHOSS





OBERGESCHOSS

LÄNGSSCHNITT

QUERSCHNITT

UNTERGESCHOSS

NORD

WEST

M 1_200